



Heidelberg, den 09.01.2026

Die „Geschwister Supp-Stiftung“ schreibt für das Jahr 2026 Fördergelder aus. Die Fördermittel können ab dem 01.10.2026 für wissenschaftliche Vorhaben vergeben werden, die dem Ziel der Stiftung entsprechen. Dieses definiert die Satzung der Stiftung wie folgt:

„Die Stiftung soll durch Studium und wissenschaftlichen Austausch im Bereich der an der Universität Heidelberg vertretenen Kulturwissenschaften der internationalen Verständigung dienen. Sie soll insbesondere den Dialog zwischen den europäischen und außereuropäischen bzw. nichtchristlichen Kulturen fördern und damit Toleranz und gegenseitige Achtung auf der Basis von vertieften kulturellen Kenntnissen. Sie soll durch diesen Dialog einen Beitrag zur Lösung aktueller entwicklungspolitischer Probleme leisten.“

Es können Dissertations- oder Habilitationsprojekte o. Ä. durch ein Stipendium für die Dauer von 12 Monaten in Höhe von 1000 € monatlich gefördert werden. Eine einmalige Verlängerung ist auf Antrag möglich. Die ausgewählten Bewerber und Bewerberinnen müssen sich für Stipendien, die länger als sechs Monate gewährt werden, zu einem Zwischenbericht und zu einem Schlussbericht verpflichten. Diesen Berichten ist eine Bestätigung der Betreuer bzw. Betreuerin beizulegen.

Entsprechende Anträge richten Sie bitte bis zum 01.04.2026 an das Dekanat der Philosophischen Fakultät. Die Anträge sollen enthalten:

- Abstract (15 Zeilen)
- Schilderung des Projekts auf maximal 5 Seiten
- Darstellung des Arbeitsplans
- Erläuterung des Zusammenhangs des Projekts mit dem Stiftungsziel
- Lebenslauf des Antragsstellers bzw. der Antragstellerin und Publikationsliste
- Befürwortung des Antrags durch den Betreuer bzw. die Betreuerin
- ggf. Kooperationspartner und Stellungnahme der Institutsdirektion zu dem Antrag

Gez. Eva Rastogi (Vorsitzende des Stiftungsvorstandes)

Gez. Prof. Dr. Hans Martin Krämer (Dekan der Philosophischen Fakultät)